

# Bilder, Posts und Beiträge – Das Netz vergisst nichts!

**BILDUNG** Experte klärt

Eltern an der Oberschule über Vorteile und Gefahren im Internet auf

**ELSFLETH/EVI** – „Wenn du für eine Leistung nichts zahlen musst, bist du nicht der Kunde, sondern das Opfer“. Diese „Weisheit des Tages“ flocht im Medienraum der Oberschule an der Wurfstraße der Projekt-Manager des BITCOM e.V., Michael Zeisberger, in seinen Vortrag über das sichere Surfen in den sozialen Netzwerken ein.

Zeisbergers Beitrag vor (nur wenigen) Eltern war nur eine Facette des Informationstages „Erlebe IT“ an der Oberschule. Am Vormittag hatte die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch die Schüler über die Medienkompetenz-Initiative „Erlebe IT“ informiert. „Man darf nicht nur den Nutzen sehen, sondern muss sich eben-



Michael Zeisberger hielt einen Vortrag über das sichere Surfen in den sozialen Netzwerken.

BILD: EVELYN EISCHEID

so mit den Gefahren beschäftigen“, sagte Grotelüsch, die auch Schirmherrin des Projektes ist.

BITCOM ist die Abkürzung des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien, der es sich mit dem Pro-

jekt „Erlebe IT“ zur Aufgabe gemacht hat, Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowohl auf die positiven als auch auf die negativen Aspekte des Internets aufmerksam zu machen. BITCOM wurde 1999 in Berlin gegründet, auf der politischen Agenda stehen unter

anderem die Kernthemen Netzpolitik, Datenschutz und Telekommunikations- und Medienordnung.

Das Netz vergisst nichts! Darüber seien sich viele Jugendliche nicht im Klaren, so Zeisberger, auch Kinder sollten schon verstehen, wie WhatsApp, Facebook, Snapchat und andere funktionieren und welche Gefahren sie bergen. Laut Zeisberger steht Facebook seit elf Jahren mit 1,65 Milliarden Usern weltweit an der Spitze der Netzwerke, während WhatsApp zurzeit eine 40-prozentige Wachstumsrate aufweisen kann.

Täglich werden auf Facebook zehn Millionen Beiträge gepostet und Snapshot-User, die sich darauf verlassen, dass

ihre Fotos nach kurzer Zeit aus dem Netz verschwinden, sollten wissen, dass die Bilder nicht wirklich gelöscht würden und für eine gewisse Zeit noch vorhanden seien, warnte Zeisberger. Die Einnahmequellen der Netzwerke rekrutieren sich aus der individualisierten Werbung, die der User mit Informationen über seine Person unbewusst bezahlt.

Unbestritten sei aber die Attraktivität der sozialen Netzwerke, räumte der Referent ein, die unzähligen Informationsmöglichkeiten seien für alle Lebens-, Ausbildungs-, Berufs-, Politik- und Wirtschaftsbereiche von Nutzen. Die Info-Blätter des BITCOM können Eltern helfen, ihre Kinder beim sicheren Surfen im Netz zu begleiten.